

## Vertrag

(ohne Fusion/Umwandlung)

zwischen dem Land Niedersachsen,  
vertreten durch das Nds. Ministerium für Inneres und Sport,

dem Landkreis....,  
vertreten durch den Landrat

und

der Gemeinde .....,  
vertreten durch den Bürgermeister

zur Erreichung nachhaltiger Haushaltskonsolidierung der  
Gemeinde ....

(Entschuldungshilfe)

### Präambel

Nur handlungs- und leistungsfähige Kommunen sind in der Lage, die im Rahmen ihrer Selbstverwaltung zu gestaltenden Aufgaben sachgerecht zu erfüllen. Eine Reihe von Kommunen konnte bisher trotz umfangreicher und tiefgreifender Konsolidierungsbemühungen einen Haushaltsausgleich in den vergangenen Jahren nicht herbeiführen. Dies stellt die Leistungsfähigkeit dieser Kommunen erheblich in Frage.

Die Unterstützung der Kommunen auf dem Weg zu leistungs- und zukunftsfähigen Einheiten ist ein zentrales Anliegen des Landes Niedersachsen. Die demografischen Veränderungen, aber auch geografische oder infrastrukturelle Besonderheiten stellen einige Kommunen vor besondere Belastungen. Auch für eine beabsichtigte weitere Verlagerung staatlicher Aufgaben auf die Kommunen sind leistungsfähige Gebietskörperschaften erforderlich.

Zur Unterstützung der Kommunen stellt das Land Niedersachsen in Solidarität mit den niedersächsischen Kommunen als zentrales Element eine finanzielle Entschuldungshilfe zur nachhaltigen Konsolidierung von kommunalen Haushalten zur Verfügung.

Der Umfang und die Bedingungen für diese Hilfen sind in der "Gemeinsamen Erklärung der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens und der Niedersächsischen Landesregierung zur Zukunftsfähigkeit der niedersächsischen Kommunen (Zukunftsvertrag)" vom 17. Dezember 2009 festgelegt. Danach können einzelne Kommunen dauerhaft von ihrer finanziellen Belastung durch Zins und Tilgung der aufgelaufenen Liquiditätskredite in Höhe von bis zu 75% freigestellt werden. Grundlage des Vertrages sind die Regelungen des Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Gesetzes über den Finanzausgleich und des Göttingen-Gesetzes vom 16.06.2010 (LT-Drs. 16/2020).

Grundlage für die Gewährung einer Entschuldungshilfe wegen einer außergewöhnlichen Lage ist der Abschluss dieses „Vertrages zur Erreichung nachhaltiger Haushaltskonsolidierung“ zwischen der Gemeinde ....., dem Landkreis ..... und dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport.

Der Vertrag dient ausschließlich der verbindlichen Vereinbarung über den Umfang einer konkreten Entschuldungshilfe und dem seitens der Kommune zu aktivierenden eigenen Konsolidierungsbeitrag zur nachhaltigen Haushaltskonsolidierung. Dabei wird mit dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport lediglich das Konsolidierungsziel vereinbart. Die Auswahl der Maßnahmen zur Erreichung des

Konsolidierungszieles obliegt – im Rahmen des verfassungsrechtlich garantierten Rechtes auf kommunale Selbstverwaltung – ausschließlich den zuständigen Organen der Kommune.  
Die Gemeinde ..... stellt dabei in eigener Verantwortung sicher, dass die einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen rechtlich und tatsächlich möglich sind und kassenwirksam werden.

Vor diesem Hintergrund schließen die Gemeinde, der Landkreis ..... und das Land Niedersachsen folgenden Vertrag:

## § 1

### Konsolidierungsziel

Die Gemeinde..... verpflichtet sich, im ersten / nächsten/ übernächsten Haushaltsjahr (nach) der Leistung der Entschuldungshilfe durch das Land Niedersachsen ein ausgeglichenes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes (ordentliches Ergebnis) zu erzielen<sup>1</sup>. Ziel ist es, darüber hinaus gehende Überschüsse zu erwirtschaften, die geeignet sind, die Altdefizite abzudecken.

Die anliegende Liste, die die Basisdaten des Haushalts und die Konsolidierungsbeträge der Einzelmaßnahmen enthält, ist Bestandteil dieses Vertrages.

## § 2

### Konsolidierungsmaßnahmen

Die Haushaltskonsolidierung soll durch die nachstehenden Maßnahmen erreicht werden:

.....

## § 3

### Weitere Voraussetzungen

1. Die freiwilligen Leistungen übersteigen während der Laufzeit des Vertrages das bisherige Volumen (prozentualer Anteil) nicht. Das Überschreiten des vereinbarten Anteils der freiwilligen Leistungen und neue freiwillige Leistungen sind vorab anzuzeigen. Die freiwillige Wahrnehmung von gesetzlichen Pflichtaufgaben, die abweichend von der Zuweisung durch Gesetz oder Verordnung wahrgenommen werden (z.B. Betrieb Kindertagesstätten, Schulträgerschaft), ist hiervon nicht betroffen.
2. Die Personal- und Sachkosten sollen auf das notwendige Maß gesenkt werden.
3. Die Einnahmeerhebung erfolgt insgesamt vollständig und in rechtlich zulässiger Höhe. Insbesondere die Einnahmen aus den Realsteuern sind durch vergleichsweise überdurchschnittliche Hebesätze auszuschöpfen.

## § 4

---

<sup>1</sup> Zur Beurteilung der Entlastung werden auch vorhandene bzw. zukünftige Ausgliederungen der Gemeinde / Samtgemeinde / Stadt / Landkreis herangezogen. Weiter sind Abweichungen von der Bilanzkontinuität zu bewerten.

### **Unvorhersehbare Ereignisse**

(1) Sollten durch spätere Entscheidungen der zuständigen kommunalen Organe Abweichungen/Veränderungen von den bei Vertragsschluss vorgesehenen Konsolidierungsmaßnahmen eintreten und dadurch das vereinbarte Konsolidierungsziel nicht erreicht werden, wird die Gemeinde ..... andere Konsolidierungsmaßnahmen so rechtzeitig beschließen und umsetzen, dass der Ausfall des Konsolidierungsbeitrags zum vereinbarten Konsolidierungsziel zeitgerecht kompensiert wird.

(2) Die Pflicht zur Konsolidierung besteht nicht für unvorhergesehene Ereignisse, die außerhalb des Einwirkungsbereiches der zukünftigen Gemeinde liegen, insbesondere außergewöhnliche Tarifierhöhungen oder Einbrüche im Finanzausgleich. In diesem Fall können Verhandlungen über eine Veränderung von Konsolidierungsziel und Konsolidierungsmaßnahmen aufgenommen werden.

### **§ 5**

#### **Informationspflichten**

Die (zukünftige) Gemeinde .... informiert das Nds. Ministerium für Inneres und Sport jeweils zum 30. Juni nachgehend zum abgelaufenen Haushaltsjahr auf dem Dienstwege über den Stand der Umsetzung des Vertrages und der erreichten finanziellen Verbesserungen.

### **§ 6**

#### **Verpflichtung des Landes Niedersachsen**

Das Nds. Ministerium für Inneres und Sport verpflichtet sich in Anerkennung einer außergewöhnlichen Lage der Gemeinde ..... nach Abschluss dieses Vertrages für 75 % der bis zum **31.12.2009** aufgelaufenen Liquiditätskrediten eine Zins- und Tilgungshilfe in Höhe von insgesamt ..... Euro zu übernehmen. Die Kommunalaufsicht geht bei der rechtlichen Bewertung des Haushalts davon aus, dass die mit einer Zins- und Tilgungshilfe zur Ablösung vorgesehenen Liquiditätskredite in einem Betrag vereinnahmt worden wären.

Das Land Niedersachsen strebt an...

### **§ 7**

#### **Beteiligung des Landkreises**

Der Landkreis ..... wird die (zukünftige) Gemeinde ..... in ihrem Bemühen um eine Wiederherstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit konstruktiv begleiten und unterstützen. Er wird bei zukünftigen Entscheidungen auch weiterhin ein besonderes Augenmerk auf eine aufgabengerechte, faire und ausgewogene Verteilung der finanziellen Lasten zwischen Kreis- und Gemeindeebene richten.

Der Landkreis ..... wird als Kommunalaufsichtsbehörde die Einhaltung dieser Vereinbarung überwachen und ggf. durch geeignete kommunalaufsichtliche Maßnahmen durchsetzen.

### **§ 8**

#### **Laufzeit des Vertrages**

Die Vertragsdauer endet bei Einhaltung der Vorschriften des §23 GemHKVO, längstens jedoch nach einem Zeitraum von 10 Jahren nach Vertragsschluss.

....., den . .2010  
Nds. Ministerium für Inneres  
und Sport

.....  
Innenminister Uwe Schünemann

....., den .0 .2010  
Landrat

.....  
Der Landrat

Gemeinde

.....  
Der Bürgermeister











festgesetzt.

Folgende Kassenkreditbestände wurden bei den damaligen Berechnungen zugrunde gelegt:

Bestand per 31.10.2006

Ehemalige Samtgemeinde Clenze = 8.425.093,11 EUR (= 50,59 %)

Bestand per 31.10.2006

Ehemalige Samtgemeinde Lüchow = 8.229.260,34 EUR (= 49,41 %)

= 16.654.353,45 EUR (= 100 %)

=====

Die Berechnung zur Ermittlung der notwendigen Hebesätze erspare ich mir hier. Sie können den damaligen Berechnungen entnommen werden.

Ermittelt wurden folgende Hebesätze:

Ehem. Mitgliedsgemeinden der SG Clenze = 54,47 v. H.

Ehem. Mitgliedsgemeinden der SG Lüchow = 44,49 v. H.

Der bereinigte Hebesatz betrug 41,67 v. H.

Letztendlich festgesetzt wurden 46 v. H. (ehem. Clenze) und 43 v. H. (ehem. Lüchow).

In der SG Elbtalau wurden folgende Hebesätze ermittelt:

Ehem. Mitgliedsgemeinden der SG Dannenberg = 76,78 v. H.

Ehem. Mitgliedsgemeinden der SG Hitzacker = 80,94 v. H.

Der bereinigte Hebesatz betrug 67,75 v. H.

Dort wurden letztendlich festgesetzt 47 v. H. (ehem. Dannenberg) und 51 v. H. (ehem. Hitzacker).

Diese Hebesätze sind bis heute gültig.

Mehreinnahmen der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) aufgrund der unterschiedlichen Hebesätze:

HJ 2007	69.000,00 EUR
HJ 2008	82.000,00 EUR
HJ 2009	75.200,00 EUR
HJ 2010	75.300,00 EUR
HJ 2011	77.200,00 EUR
Gesamt	378.700,00 EUR



Die Zinslasten für die Kassenkredite der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) beliefen sich auf folgende Summen:

HJ 2007	631.421,95 EUR
HJ 2008	716.282,18 EUR
HJ 2009	550.955,55 EUR
HJ 2010	260.575,63 EUR
HJ 2011	300.000,00 EUR (Ansatz)

Legt man hier die gleiche prozentuale Aufteilung wie zum Zeitpunkt der Fusion zugrunde, reichen die Mehreinnahmen aufgrund der unterschiedlichen Samtgemeindeumlage nicht aus, um rd. 50 % der Kassenkreditzinsen davon zu begleichen.

Rechtliche Beurteilung:

§ 2 Abs. 4 des Lüchow-Dannenberg-Gesetzes hat weiterhin Gültigkeit. Das Land hat keine Änderungen vorgenommen.

Der Fehlbetrag hat sich zwar verringert, aber es sind immer noch Zinslasten in Höhe von insgesamt 300.000,00 EUR (Ansatz HJ 2011) vorhanden. Damit liegt auch weiterhin der Rechtsgrund des § 2 Abs. 4 vor.

Wenn nach Abschluss des Zukunftsvertrages eine Entschuldung der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) stattgefunden hat, muss eine neuerliche Betrachtung der Kassenkreditzinsen vorgenommen werden.

2. Anlage zur Sitzungsvorlage „Zukunftsvertrag“

D.SBM.

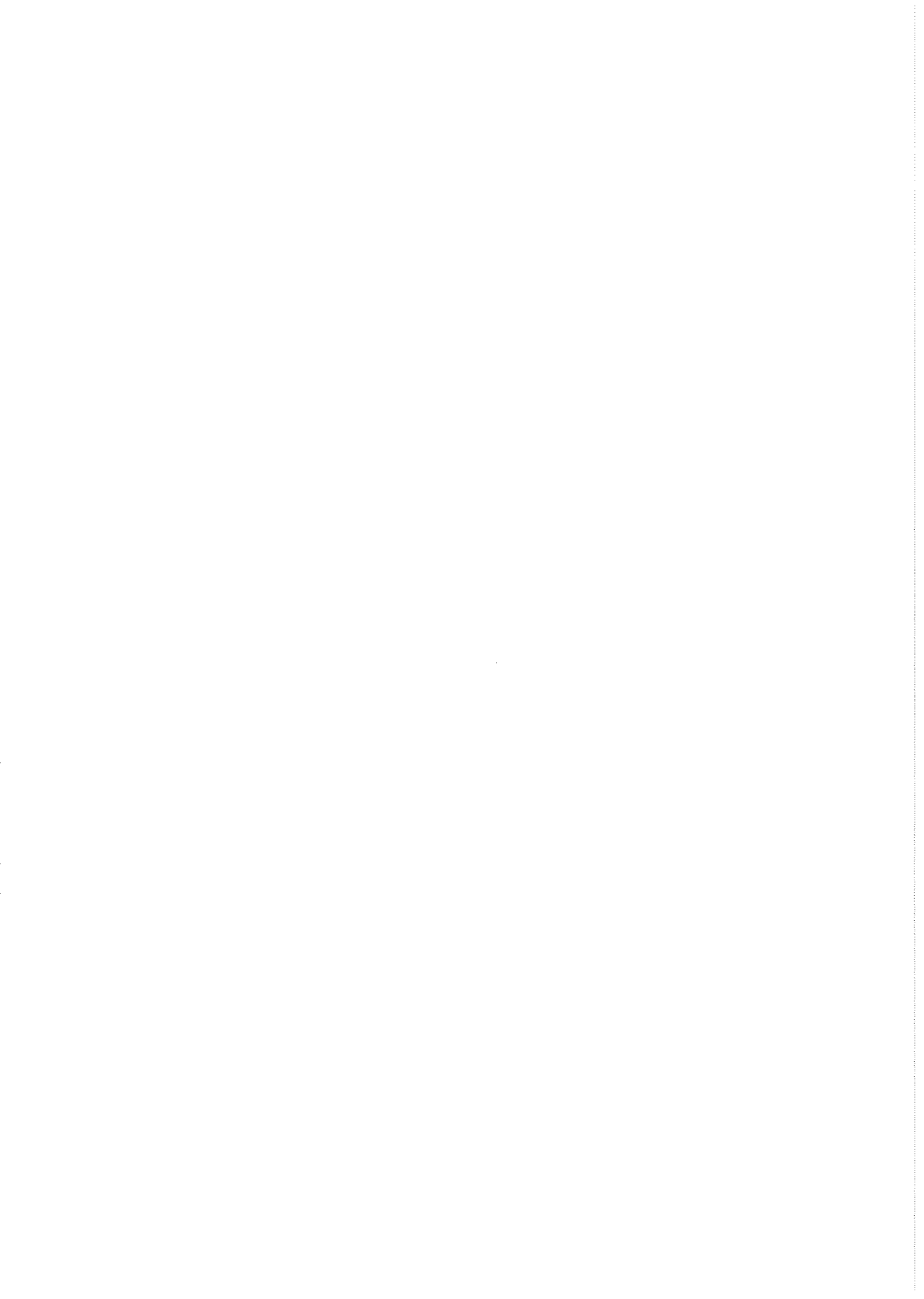
I/A.





### Vergleich Steuerkraftmesszahlen HJ 2011 und HJ 2012 - Probeberechnung -

Gliedgemeinde	StKrMZahl für Umlagen			StKrMZahl für SchZuw.		
	HJ 2012	HJ 2011	Veränderung	HJ 2012	HJ 2010	Veränderung
Bergen a. d. Dumme	461.397 €	458.432 €	2.965 €	461.397 €	458.432 €	2.965 €
Clenze	993.477 €	1.004.797 €	- 11.320 €	993.477 €	1.004.797 €	- 11.320 €
Küsten	561.989 €	487.899 €	74.090 €	561.989 €	487.899 €	74.090 €
Lemgow	494.162 €	459.899 €	34.263 €	494.162 €	459.899 €	34.263 €
Lübbow	256.835 €	253.964 €	2.871 €	256.835 €	253.964 €	2.871 €
Luckau (Wendland)	233.966 €	353.488 €	- 119.522 €	233.966 €	353.488 €	- 119.522 €
Lüchow (Wendland)	7.516.872 €	5.851.492 €	1.665.380 €	7.516.872 €	5.851.492 €	1.665.380 €
Schnega	462.008 €	441.459 €	20.549 €	462.008 €	441.459 €	20.549 €
Trebel	323.700 €	308.279 €	15.421 €	323.700 €	308.279 €	15.421 €
Waddeweitz	299.273 €	318.160 €	- 18.887 €	299.273 €	318.160 €	- 18.887 €
Woltersdorf	582.504 €	495.301 €	87.203 €	582.504 €	495.301 €	87.203 €
Wustrow (Wendland)	1.189.891 €	1.075.715 €	114.176 €	1.189.891 €	1.075.715 €	114.176 €
Gesamt	13.376.074 €	11.508.885 €	1.867.189 €	13.376.074 €	11.508.885 €	1.867.189 €

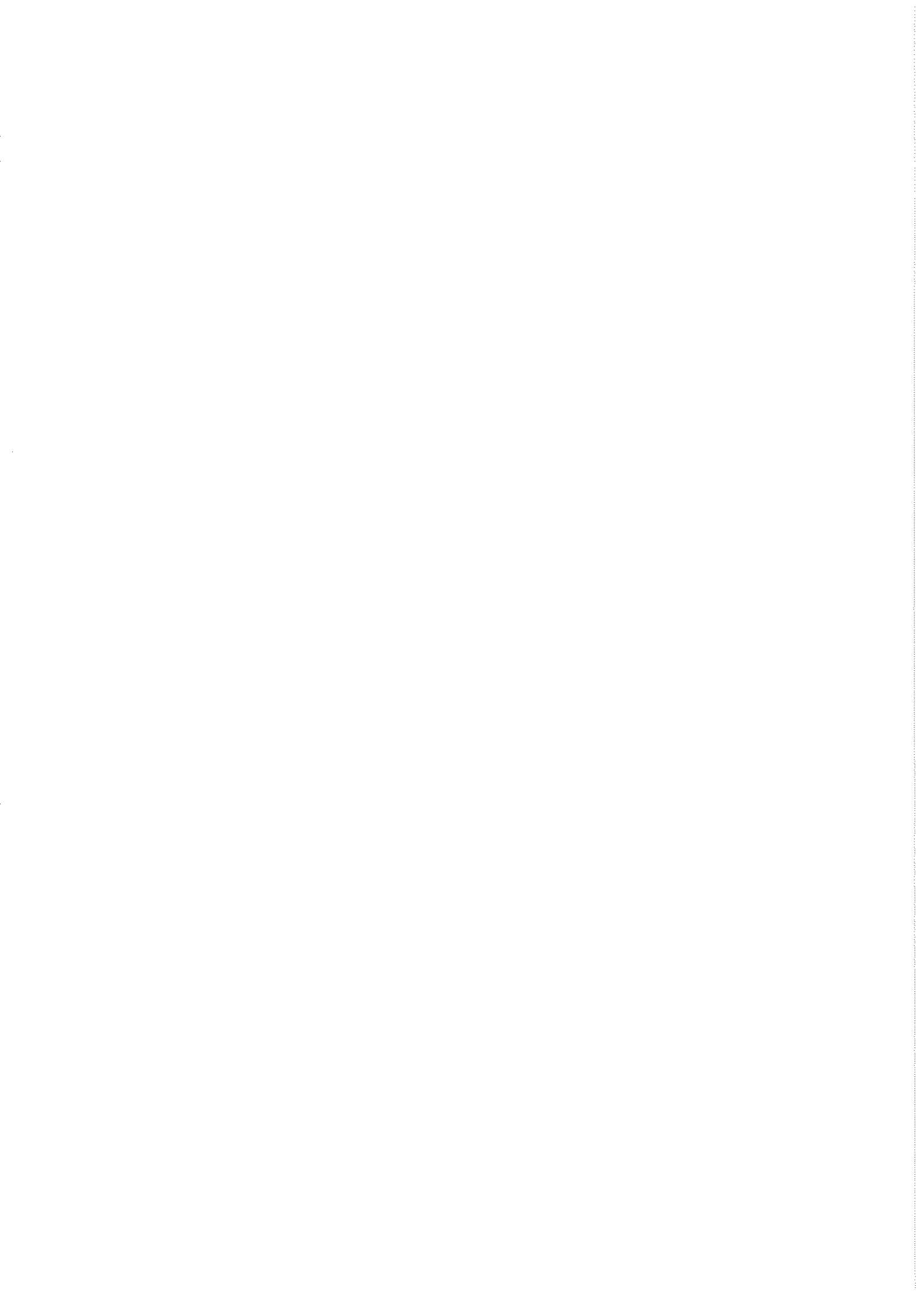


**- Proberechnungen -  
Vergleich Kreisumlage**

**Vergleich Samtgemeindeumlage**

Stand: 07.09.11

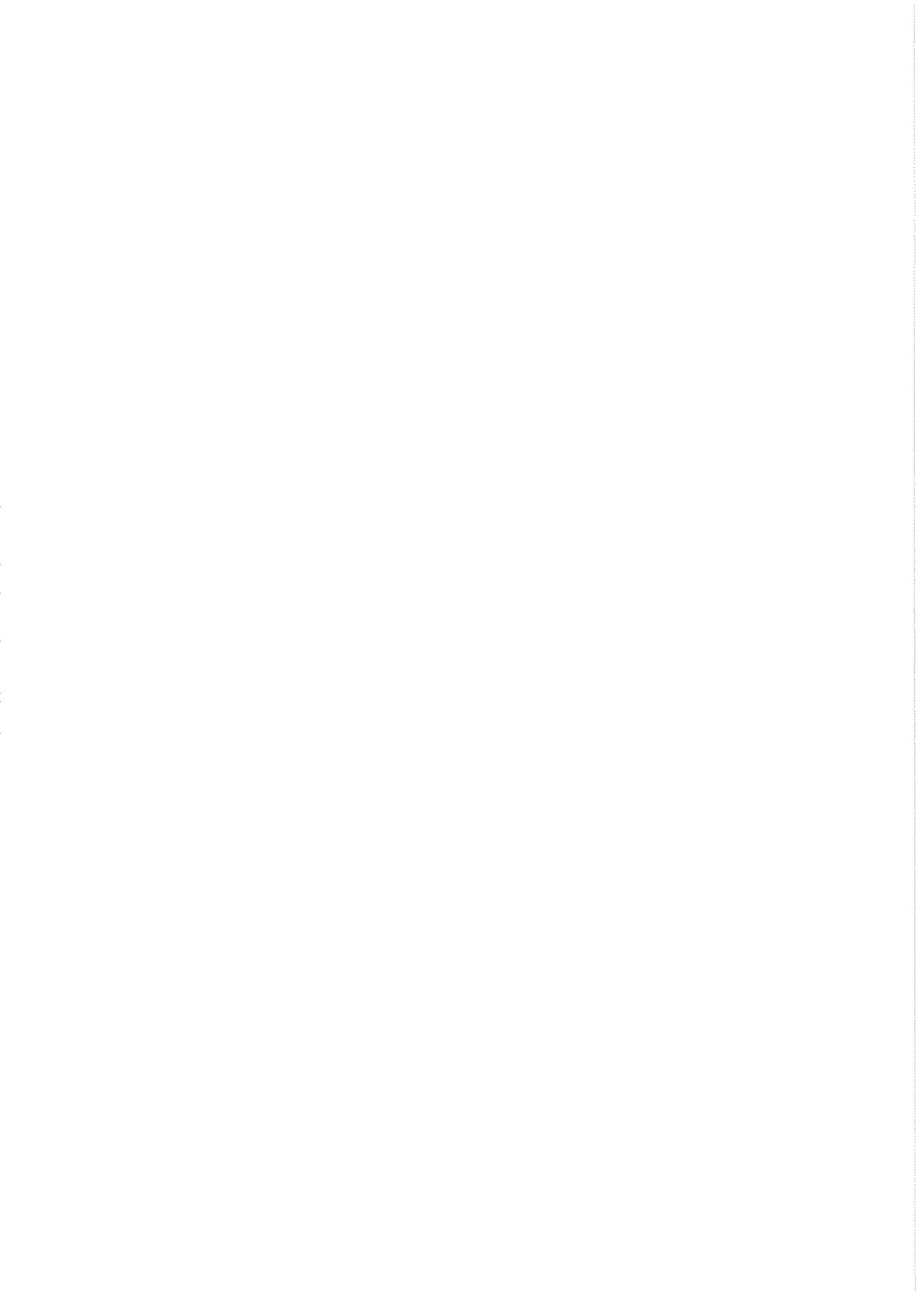
Gliedgemeinde	Hebesatz	Umlage 2012	Umlage 2011	Veränderung	Hebesatz	Umlage 2012	Umlage 2011	Veränderung
Bergen a. d. Dumme	46%	212.243 €	210.879 €	1.364 €	56%	258.382 €	256.722 €	1.660 €
Clenze	46%	456.999 €	462.207 €	- 5.207 €	56%	556.347 €	562.686 €	- 6.339 €
Küsten	43%	241.655 €	209.797 €	31.859 €	56%	314.714 €	273.223 €	41.490 €
Lemgow	43%	212.490 €	197.757 €	14.733 €	56%	276.731 €	257.543 €	19.187 €
Lübbow	43%	110.439 €	109.205 €	1.235 €	56%	143.828 €	142.220 €	1.608 €
Luckau (Wendland)	46%	107.624 €	162.604 €	- 54.980 €	56%	131.021 €	197.953 €	- 66.932 €
Lüchow (Wendland)	43%	3.232.255 €	2.516.142 €	716.113 €	56%	4.209.448 €	3.276.836 €	932.613 €
Schnega	46%	212.524 €	203.071 €	9.453 €	56%	258.724 €	247.217 €	11.507 €
Trebel	43%	139.191 €	132.560 €	6.631 €	56%	181.272 €	172.636 €	8.636 €
Waddeweitz	46%	137.666 €	146.354 €	- 8.688 €	56%	167.593 €	178.170 €	- 10.577 €
Woltersdorf	43%	250.477 €	212.979 €	37.497 €	56%	326.202 €	277.369 €	48.834 €
Wustrow (Wendland)	43%	511.653 €	462.557 €	49.096 €	56%	666.339 €	602.400 €	63.939 €
<b>Gesamt</b>		<b>5.825.215 €</b>	<b>5.026.111 €</b>	<b>799.105 €</b>		<b>7.490.601 €</b>	<b>6.444.976 €</b>	<b>1.045.626 €</b>





**Veränderungen Umlagen gegenüber dem HJ 2010****- Proheberechnung -**

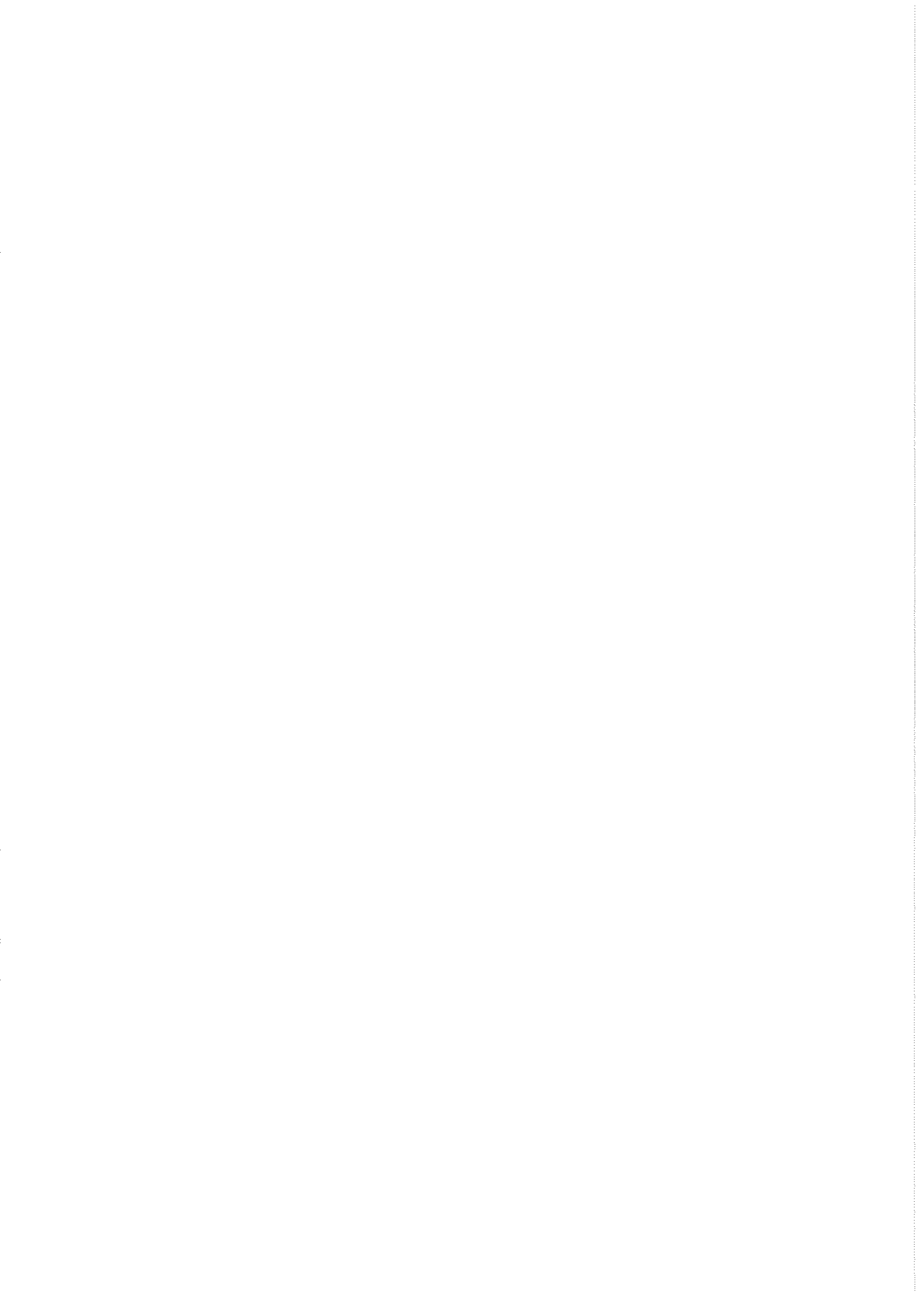
Gliedgemeinde	Veränderung Kreis- u. SG-Umlage
Bergen a. d. Dumme	3.024 €
Clenze	- 11.546 €
Küsten	73.349 €
Lemgow	33.920 €
Lübbow	2.842 €
Luckau (Wendland)	- 121.912 €
Lüchow (Wendland)	1.648.726 €
Schnega	20.960 €
Trebel	15.267 €
Waddewitz	- 19.265 €
Woltersdorf	86.331 €
Wustrow (Wendland)	113.034 €
Gesamt	1.844.731 €



## 1 Punkt SG-Umlagenerhöhung - Proberechnung-

Gliedgemeinde	1 Punkt
Bergen an der Dumme	4.613,97 €
Clenze	9.934,77 €
Küsten	5.619,89 €
Lemgow	4.941,62 €
Lübbow	2.568,35 €
Luckau (Wendland)	2.339,66 €
Lüchow (Wendland)	75.168,72 €
Schnega	4.620,08 €
Trebel	3.237,00 €
Waddeweitz	2.992,73 €
Woltersdorf	5.825,04 €
Wustrow (Wendland)	11.898,91 €
	133.760,74 €

2 Punkte	267.521,48 €
3 Punkte	401.282,22 €
4 Punkte	535.042,96 €



### Proberechnung Schlüsselzuweisung

Einwohner	24695
Gemeindegroßenansatz	112,4
Bedarfsansatz	27757,18
Grundbetrag	748,07 €
Bedarfsmesszahl	20.764.313,64 €
davon 80 %	16.611.450,91 €

Steuerkraftzahlen	
Grundsteuer A	534.160,00 €
Grundsteuer B	2.547.299,00 €
Gewerbsteuer (01.10.-31.12.10)	962.568,00 €
Gewerbsteuer (01.01.-30.09.11)	3.898.003,00 €
Einkommensteueranteil	4.698.311,00 €
Umsatzsteueranteil	548.308,00 €

Steuerkraftmesszahl für Zuweisungen	13.188.649,00 €
-------------------------------------	-----------------

Unterschiedsbetrag	7.575.664,64 €
75 % des Unterschiedsbetrages	5.681.748,48 €

Schlüsselzuweisung	5.681.748,48 €
--------------------	----------------

Schlüsselzuweisung HJ 2011	6.234.784,00 €
----------------------------	----------------

Minderertrag	553.035,52 €
--------------	--------------



## Entwicklung der Finanz-Eckdaten von 2009 - 2020

	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern u. ähnliche Abgaben	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
- davon Grundsteuer A	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
- davon Grundsteuer B	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
- davon Gewerbesteuer	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2. Zuwendungen und allg. Umlagen	- €	- €	11.775.500 €	12.189.400 €	12.562.000 €	13.044.000 €	13.079.000 €	13.404.000 €	13.738.000 €	14.080.000 €	14.431.000 €	14.790.000 €
- davon Schlüsselzuweisungen	- €	- €	6.023.700 €	5.681.800 €	5.748.000 €	5.967.000 €	6.206.000 €	6.330.000 €	6.457.000 €	6.586.000 €	6.718.000 €	6.852.000 €
- davon Samtgemeindeumlage	- €	- €	5.026.100 €	6.087.600 €	6.386.000 €	6.841.000 €	6.429.000 €	6.622.000 €	6.821.000 €	7.026.000 €	7.237.000 €	7.454.000 €
- davon Zuweisung ÜWK	- €	- €	406.900 €	420.000 €	428.000 €	436.000 €	444.000 €	452.000 €	460.000 €	468.000 €	476.000 €	484.000 €
3. Erträge aus Auflösung von Sopos	- €	- €	2.036.200 €	256.900 €	223.800 €	187.200 €	160.900 €	160.900 €	160.900 €	157.900 €	149.400 €	149.400 €
4. Sonstige Transfererträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	- €	- €	383.500 €	387.000 €	391.000 €	395.000 €	399.000 €	403.000 €	407.000 €	411.000 €	415.000 €	419.000 €
6. Privatrechtliche Entgelte	- €	- €	140.100 €	140.000 €	141.000 €	142.000 €	143.000 €	145.000 €	148.000 €	147.000 €	148.000 €	150.000 €
7. Kostenersatzungen u. Kostenumlagen	- €	- €	701.900 €	710.000 €	717.000 €	724.000 €	731.000 €	738.000 €	745.000 €	752.000 €	759.000 €	766.000 €
8. Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
9. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
10. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
11. Sonstige ordentliche Erträge	- €	- €	80.900 €	80.000 €	81.000 €	82.000 €	83.000 €	84.000 €	85.000 €	86.000 €	87.000 €	88.000 €
12. SUMME ORDENTLICHE ERTRÄGE	- €	- €	15.178.100 €	13.763.300 €	14.115.800 €	14.574.200 €	14.595.900 €	14.934.900 €	15.281.900 €	15.633.900 €	15.989.400 €	16.362.400 €

	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
13. Personalaufwendungen	0,00 €	0,00 €	5.447.800,00 €	5.071.700,00 €	5.172.000,00 €	5.275.000,00 €	5.380.000,00 €	5.488.000,00 €	5.598.000,00 €	5.710.000,00 €	5.824.000,00 €	5.940.000,00 €
14. Versorgungsaufwendungen	0,00 €	0,00 €	4.900,00 €	565.000,00 €	576.000,00 €	587.000,00 €	599.000,00 €	611.000,00 €	623.000,00 €	635.000,00 €	648.000,00 €	661.000,00 €
15. Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0,00 €	0,00 €	2.882.700,00 €	2.570.500,00 €	2.622.000,00 €	2.674.000,00 €	2.727.000,00 €	2.782.000,00 €	2.838.000,00 €	2.895.000,00 €	2.953.000,00 €	3.012.000,00 €
16. Abschreibungen	0,00 €	0,00 €	2.948.500,00 €	496.200,00 €	452.100,00 €	403.300,00 €	368.300,00 €	368.300,00 €	368.300,00 €	364.200,00 €	362.900,00 €	352.900,00 €
17. Zinsen u. ähnlich Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	487.700,00 €	300.000,00 €	266.600,00 €	282.800,00 €	292.800,00 €	312.200,00 €	300.000,00 €	294.200,00 €	289.200,00 €	282.100,00 €
- davon Liquiditätskreditzinsen	0,00 €	0,00 €	300.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	65.000,00 €	60.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
18. Transferaufwendungen	0,00 €	0,00 €	4.387.100,00 €	3.817.100,00 €	3.893.000,00 €	3.971.000,00 €	4.050.000,00 €	4.131.000,00 €	4.214.000,00 €	4.298.000,00 €	4.384.000,00 €	4.472.000,00 €
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	1.176.600,00 €	950.000,00 €	1.141.000,00 €	973.000,00 €	984.000,00 €	996.000,00 €	1.008.000,00 €	1.020.000,00 €	1.032.000,00 €	1.044.000,00 €
20. SUMME ORDENTL. AUFWENDUNGEN	0,00 €	0,00 €	17.335.300,00 €	13.845.500,00 €	14.197.700,00 €	14.241.100,00 €	14.471.100,00 €	14.758.500,00 €	15.014.300,00 €	15.276.400,00 €	15.527.100,00 €	15.814.000,00 €
21. ORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00 €	0,00 €	-2.157.200,00 €	-82.200,00 €	-81.900,00 €	333.100,00 €	124.800,00 €	176.400,00 €	267.600,00 €	357.500,00 €	462.300,00 €	548.400,00 €

